

Projekte der Freiburger SchulprojektWerkstatt



FREIBURGER
SCHULProjekt
WERKSTATT
Theater
Musik
Bewegung

fsw - findig - spaßig - wirkungsvoll - fsw



Inhaltsverzeichnis

Theater

Theaterprojekte	Seite 3 - 10
Improvisationstheater	Seite 11 - 12
Clowntheater	Seite 13 - 15
Theater mit eigenen Lebensthemen	Seite 16 - 18
Rilke - einmal anders	Seite 19

Erzählen

Mythen in der Schule	Seite 20
Erzählen-Zuhören-Weitererzählen	Seite 21

Bewegung

Zirkus	Seite 22 - 24
Tanz	Seite 25 - 29
Achtsam im Jetzt	Seite 30
Stelzenlaufen	Seite 31

Musik

Eine Musical-Eigenproduktion	Seite 32
Interaktiver Opern-Workshop	Seite 33
Trommeln mit Congas, Cajon, Djembe	Seite 34

Medien

Die Trickkiste	Seite 35
Hörspielprojekt - Kino im Kopf	Seite 36
Kids on air!	Seite 37

Lightpainting	Seite 38
Makey Makey (Crazy machines)	Seite 39
Trickfilm mit Tablet & Co.	Seite 40

Kunst

Vielerlei Farben	Seite 41
Wir gestalten einen Tiergarten	Seite 42
Lattenprojekt	Seite 43
Die Auseinandernehm-Werkstatt	Seite 44

Sozialkompetenz

Dance - Fight - Grow	Seite 45
Gruppen bewegen	Seite 46
NaturERLEBnis	Seite 47
Spielen und kämpfen	Seite 48
Spielen macht Schule	Seite 49

Entspannung

Innere Reisen	Seite 50
---------------	----------

Prävention

Forumtheater zum Thema „Mobbing“	Seite 51
Sticks sa kamay	Seite 52
Cannabis - Quo vadis?	Seite 53
MädchenSUCHTJunge	Seite 54

Vorwort

Liebe Schulleitungen, liebe Lehrkräfte, liebe pädagogische Fachkräfte, liebe Schulsozialarbeiter_innen, die Freiburger SchulprojektWerkstatt (FSW), ein Kooperationspartner aller Freiburger Schulen, bietet Ihnen in der vorliegenden Broschüre Projekte der kulturellen Bildung für den Unterricht sowie für die Ganztags- und Nachmittagsbetreuung an Ihrer Schule an.

Auf Anfrage entwickeln wir auch gerne mit Ihnen zusammen ein Projekt, das sich in Inhalt und Form sowie in der Dauer an den Bedürfnissen Ihrer Schule orientiert. Besonders variabel ist dabei die zeitliche Dauer unserer Projekte:

- Zum einen können die Projekte kompakt - in einem oder mehreren Tagen, bis hin zur Projektwoche - durchgeführt werden,
- zum anderen können sie - in der Regel mit 2 Unterrichtseinheiten pro Woche - über einen längeren Zeitraum, der bis zu einem Jahr gehen kann, stattfinden.

Die Kosten belaufen sich dabei pro Unterrichtseinheit à 45 Minuten auf € 30.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Mit herzlichen Grüßen aus der FSW
Rainer Jülg und Svenja Lanz

Sie erreichen uns unter:

Tel.: 0761 / 201-7724

sekretariat.swsvn@freiburger-schulen.bwl.de

TheaterSpielen mit Veronika Bendiks

Bei TheaterSpielen können sich alle Schüler_innen mit ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen einbringen: das Bühnenbild gestalten, Regie führen, Kostüme organisieren, Musik auswählen, das Plakat entwerfen etc.

Das Theaterprojekt kann auf vielfältige Weise realisiert werden: Improvisationstheater eignet sich für kurze Projekte, in welchen die Schüler_innen erste Eindrücke vom Theaterspielen sammeln. Alternativ schreiben wir gemeinsam eine Geschichte um und setzen diese in Szene. Oder wir studieren eine von mir umgeschriebene Geschichte bzw. ein bereits vorliegendes Theaterstück ein.

Es kann auch eine Szenenkollage aus bereits vorhandenen oder selbst geschriebenen Szenen eingearbeitet werden.



Ziele:

- *den Zusammenhalt der Gruppe stärken*
- *Veränderung der Gruppendynamik*
- *gemeinsam etwas entwickeln und gestalten*
- *Stärkung des Selbstbewusstseins*
- *besondere Talente können eingebracht und gefördert werden*

***für alle Schularten und
Klassenstufen geeignet***

Theaterspielen für Kinder und Jugendliche mit Anja Fallner

Theaterspielen ist für Kinder und Jugendliche immer etwas Spannendes. Mit unseren natürlichen Fähigkeiten schlüpfen wir in unterschiedliche Rollen. Dabei nutzen wir zunächst die individuellen Fähigkeiten, die die Schüler_innen von sich aus mitbringen.

Bei diesem Workshop stehen – frei von Leistungsdruck – Spaß und Freude am Spielen im Vordergrund. Wir arbeiten an selbst erarbeiteten Szenen oder nach einer Vorgabe mit Text. Die Kinder und Jugendlichen sammeln Erfahrungen damit, in verschiedene Figuren zu schlüpfen.



Ziele:

- *das Selbstbewusstsein stärken*
- *den wertschätzenden Umgang miteinander fördern*
- *Unterstützung der Fantasie*
- *in einem geschützten Raum über die eigenen Grenzen gehen*

***für alle Schularten und
Klassenstufen geeignet***

Theater im klassischen Sinn für Groß und Klein mit Kathleen Iselt

Die Schüler_innen lernen die klassischen Grundlagen des Theaterspielens kennen – von der einzelnen Figur bis hin zum kompletten Theaterstück. Wie ist es, auf der Bühne zu stehen (Bühnenpräsenz)? Wie entstehen eine Figur und ihr Charakter? Wie fühlt es sich an, in andere Rollen zu schlüpfen oder mit den anderen zusammenzuspielen? Fragen über Fragen ... Außerdem werden wir unterschiedliche Darstellungsformen erproben.

Anhand eines Theaterstücks – dieses kann vorher ausgewählt worden sein oder auch gemeinsam entwickelt werden – lernen die Schüler_innen die breite Palette und faszinierende Welt des Theaters kennen und finden mit viel Spaß und Spielfreude Antworten auf die oben gestellten Fragen.



Ziele:

- *den persönlichen und künstlerischen Ausdruck erweitern*
- *Selbstwert und Vertrauen entwickeln*
- *sich selbst und andere wahrnehmen und ihnen begegnen*
- *die soziale Kompetenz stärken*
- *wertvolle Gruppen-erfahrungen sammeln*

**für Schüler_innen ab der
4. Klasse, alle Schularten**

Der Koffer mit deiner Geschichte und deinem Held mit Julia Vockel

Wir packen einen Theater-Koffer. Hinein kommt die Geschichte. Wunschrollen, Kostüme und Requisiten folgen. Ausgehend von der Geschichte baut die Gruppe anhand von Improvisationstechniken aus Theater und Tanz eine Szenencollage auf, in der jede/r Schüler_in eine eigene Heldenfigur entwickelt – mit oder ohne Sprache.

Die Schüler_innen lernen schauspielerische Grundlagen unter Anwendung verschiedener Theaterspiele kennen. Wir experimentieren mit Körpersprache und Texten und finden so für jede Figur verschiedene Darstellungsformen. Das dynamische Miteinander formiert sich am Ende in der Geschichte. Natürlich können auch bestimmte Themen Ausgangspunkt für die Szenenentwicklung sein.



Ziele:

- *sich selbst ausprobieren durch eigene Ideen und Kreativität; Freude am Darstellen*
- *verschiedene Ausdrucksformen auf sprachlicher und körperlicher Ebene finden*
- *Selbstvertrauen aufbauen*
- *andere wahrnehmen, respektieren und wertschätzen*

**für Schüler_innen der
1.–4. Klasse, alle Schularten**

Theater aus und mit der eigenen Erlebenswelt mit Kathleen Iselt

Biografisches Theater schöpft aus der Lebens- und Erfahrungswelt der Teilnehmer_innen. Jugendliche sind sehr sensibel für Themen, die sie persönlich betreffen. Im Alltag sind junge Menschen ständig damit beschäftigt, sich mit ihrer Umwelt und den Bezugspersonen auseinanderzusetzen. Darin liegen große Potenziale, um gemeinsam mit den Jugendlichen ein Theaterstück zu entwickeln.

Im Schutzraum der theatralen Fiktion können Gedanken und eigene Themen zum Ausdruck gebracht werden. Dabei geht es nicht darum, das Erlebte des Einzelnen realistisch abzubilden, sondern vielmehr um einen kollektiven Erfahrungshorizont. Mit den ästhetischen Methoden des Theaters werden die Erlebnisse der Schüler_innen entfremdet und bieten somit das szenische Material, aus dem das Gesamtwerk entsteht.



Ziele:

- *Theaterstücke und Figuren entwickeln*
- *verschiedene Darstellungsmöglichkeiten erproben*
- *Stärkung des Selbstvertrauens*
- *eigene Erfahrungen wertschätzen, mit der Gruppe teilen und künstlerisch bearbeiten*

**für Schüler_innen ab der
7. Klasse, alle Schularten**

Theater spielen, ohne gesehen zu werden mit Matthias Seefeld

Beim Schwarzlichttheater geht es in erster Linie um Bewegung und Spaß am Spiel. Es bietet den Vorteil, dass sich alles im Dunkeln abspielt.

Mit theaterpädagogischen Übungen und Spielen lernen wir, miteinander zu kommunizieren und uns tänzerisch-kreativ zu bewegen. Durch das gemeinsame Spielen/Üben im Schwarzlicht sammeln wir Ideen für eine Choreographie. Die Requisiten (Masken, Sterne, Jonglierbedarf etc.) können auch selbst hergestellt werden.

Je nach Alter der Schüler_innen und dem gemeinsamen Ziel als mehrtägiges Projekt, evtl. mit Abschlusspräsentation.



Ziele:

- *Teamfähigkeit und soziale Kompetenz stärken*
- *wortlos miteinander kommunizieren*
- *einfache Jonglierabläufe und tänzerisch-kreative Bewegungen einüben*
- *Spaß am Spiel haben*

**für Schüler_innen der
1.–10. Klasse, alle Schularten**

Wir schreiben selbst ein Theaterstück und führen es auf mit Atischeh Braun

Geschichten liegen auf der Straße oder hängen an Bäumen. Man muss sie nur einsammeln! Wir erfinden, kreieren und erträumen unsere eigenen Geschichten. Oft überlagern jedoch Fernseh- oder Videofilme unsere Fantasie und wir müssen ein bisschen graben, um sie neu zu entdecken.

Die Schüler_innen trainieren durch verschiedene Übungen ihre Fantasie, die oft unter zu viel Medieneinfluss leidet, und erfinden gemeinsam eine eigene Geschichte. Diese verwandeln wir in ein Theaterstück, das wir anschließend einstudieren und aufführen.



Ziele:

- *die Fantasie anregen und im persönlichen Ausdruck umsetzen*
- *Selbstbewusstsein und Persönlichkeit stärken*
- *die Teamfähigkeit fördern*

für Schüler_innen der 1.–6. Klasse, alle Schularten

Balladen, Gedichte und Schüttelreime mit Atischeh Braun

Balladen werden zu eigenen Geschichten, die wir selbst durchleben. Lyrik nicht nur zu analysieren, sondern auch zu begreifen und zu verkörpern fördert den Spaß an der deutschen Sprache. Dabei trainieren die Schüler_innen durch gezielte Übungen und Spiele ihre Aussprache.

Wir lernen spannende Balladen und Gedichte kennen und fragen uns: Hat der Zauberlehrling etwas mit Harry Potter zu tun? Finden die Schatzgräber tatsächlich den Schatz? Und schafft es das mutige Kind in „Der rechte Barbier“, den schwarzen Mann ordentlich zu rasieren?

Die älteren Schüler wandeln auf den Spuren von Joachim Ringelnatz, Erich Kästner und Kurt Tucholsky und erforschen, wie die Poeten kritische Gedanken in Gedichte verpackt haben.



Ziele:

- Förderung des Sprachgefühls
- die Aussprache trainieren
- Selbstbewusstsein stärken
- sicheres Auftreten einüben

**für Schüler_innen der 4.–8.
Klasse, alle Schularten**

Improvisieren mit Sophie Eckerle

Ein spielender Mensch ist frei von Effizienzdenken, handelt nicht zweck- und leistungsorientiert, sondern spielt einfach um des Spielens willen. Er kann dabei ungeahnte Situationen erschaffen und ganz neue Seiten an sich entdecken.

Mit Improvisationsspielen, Schauspielübungen, Körperarbeit, Singen und Gruppenübungen können die Schüler_innen ihre Kreativität vertrauensvoll, angstfrei, mit Spaß und Spielfreude entdecken und sich selbst in verschiedenen Spielsituationen sowie im Bezug auf ihre Spielpartner erleben und reflektieren. Bei diesem Projekt stehen ein unbeschwertes, kreatives Arbeitsklima und der Spaß am Spiel im Vordergrund.



Ziele:

- *Versagensängste abbauen*
- *Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit stärken*
- *soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit fördern*
- *Erweiterung des kreativen und selbständigen Arbeitens*

**für Schüler_innen ab der
7. Klasse, alle Schularten**

5-4-3-2-1-LOS – Grundlagen des Impro-Theaters mit Kathleen Iselt

Spannende Geschichten erfinden, in fremde Rollen schlüpfen, Charaktere entwickeln – all das ohne langes vorbereitendes Textstudium, unter dem Motto: „Raus aus dem Kopf, Spaß am Spiel!“

Durch verschiedene Übungen und Spiele erfahren die Schüler_innen, wie sie auf der Bühne spielen und im richtigen Leben spielerischer sein können. Das Ganze lässt sie neue Fähigkeiten entdecken, fördert ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung, baut Berührungsängste ab und dient der Entwicklung des Selbstbewusstseins. Gemeinsam lassen wir Szenen entstehen, die uns und andere zum Lachen bringen oder nachdenklich machen.



Ziele:

- *Kreativität und Sozialverhalten fördern*
- *spielerischer Umgang mit Körper und Sprache*
- *Vertrauen und Selbstbewusstsein aufbauen*
- *Hemmungen und Blockaden abbauen*

**für Schüler_innen ab der
3. Klasse, alle Schularten**

Sag Ja zum Clown – Sag Ja zum Leben mit Udo Unglaublich

In diesem Workshop machen wir uns auf die Suche nach dem Clown in uns – ausgehend von unseren Stärken, Schwächen, Träumen und besonderen Eigenheiten. Wie sieht er aus? Wie läuft er? Wie spricht er? Wie reagiert er auf das Publikum? Und was passiert, wenn er auf andere Clowns trifft?

Wir versuchen nicht, bewusst lustig zu sein, sondern suchen den Clown im Alltäglichen und Einfachen. Jedes Problem ist ein Geschenk, wenn wir es annehmen und kreativ damit umgehen, nach dem Motto: „Ja, ich will!“



Ziele:

- *die Freude am Spiel und die Lust am Leben steigern*
- *Besonderheiten bei sich selbst und anderen bewusst wahrnehmen und diese als etwas Wertvolles annehmen*
- *selbstbewusst und authentisch im Leben stehen und handeln*

**für Schüler_innen ab der
9. Klasse, alle Schularten**

Entdecke deinen Clown! mit Anja Fallner

Clownerie erfordert mehr als nur das Stolpern über die eigenen Schuhe. Für die Rolle des Clowns brauchen wir Körper- und Gemeinschaftsgefühl und Ausdrucksfähigkeit. Wir lenken unsere Aufmerksamkeit auch auf all die Körperteile, die wir meist nur unbewusst nutzen. Der Clown definiert sich nicht über Leistung, sondern über seine Neugier und ein „Jawohl“ zu allem, was ihm begegnet.

Mit viel Spielfreude arbeiten wir zusammen daran, in jeder/m der Schüler_innen den individuellen Clown zu wecken.



Ziele:

- *die eigene Körperlichkeit bewusst wahrnehmen*
- *den wertschätzenden Umgang miteinander fördern*
- *Emotionen ausdrücken*
- *Spaß und Freude am Scheitern*

**für Schüler_innen ab der
5. Klasse, alle Schularten**

Es steckt ein kleiner Clown in dir mit Sophie Eckerle

Die Welt mit den Augen eines Clowns sehen, ohne Worte sprechen und dabei auch noch ganz komisch gehen – das passiert uns nicht alle Tage.

Neben Slapstick- und Pantomime-Techniken, dem Aufsetzen der roten Nase und der Kunst der Szenenimprovisation, erlernen die Schüler_innen grundlegende Aspekte der Figurenentwicklung: Wie ist es, wenn ich auf alles und immer jähzornig und ungeduldig reagiere? Oder wenn ich im Gegensatz dazu allem gegenüber gleichgültig, immer zufrieden, fast desinteressiert bin? Wenn sich Gegensätze im Spiel begegnen, entsteht Komik und das Scheitern der Figuren wirkt oft befreiend.

Vorhang auf, liebe Clowns!



Ziele:

- *verschiedene Techniken der Clownerie kennenlernen*
- *Szenenentwicklung erleben*
- *Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit stärken*
- *soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeiten fördern*
- *Erweiterung des kreativen und selbständigen Arbeitens*

**für Schüler_innen ab der
3. Klasse, alle Schularten**

Spielerisches Lösen von Konflikten mit Kathleen Iselt

Das Forumtheater ist ein Mitspieltheater. Das Publikum besteht somit aus Zuschauerspielern. Zunächst werden konfliktbehaftete Szenen dargestellt, wie sie Kinder und Jugendliche im Alltag erleben. Es kann sich um Geschwisterstreit, gegenseitiges Anschwärzen oder Reden hinter dem Rücken handeln. Diese sogenannten Erstszenen haben oft einen unbefriedigenden Ausgang.

Gemeinsam mit den Zuschauerspieler_innen suchen wir nach Lösungen und ändern die Szene auf der Basis der ästhetischen Methoden des Theaters, bis eine gute Lösung des Konflikts in der Szene dargestellt wird. Spieler_innen und Zuschauerspieler_innen wechseln sich ab bzw. werden ausgewechselt. Neben dem Forumtheater lernen die Schüler_innen auch die Grundlagen des Theaterspielens kennen.



Ziele:

- *spielerisches Anwenden der Theaterbasics*
- *Vertrauen und Selbstbewusstsein fördern*
- *Entwickeln von Konfliktbewusstsein*
- *lösungsorientierte Kompetenzen stärken*
- *wertvolle Gruppen-erfahrungen sammeln*

***für Schüler_innen ab der
5. Klasse, alle Schularten***

Was ist dir (heute) passiert? mit Kathleen Iselt

Playbacktheater ist interaktives Improvisationstheater. Zuvor erzählte Erlebnisse aus dem Alltag oder auch Fantasiegeschichten werden szenisch gestaltet. Dabei verschmelzen Erzählen und Nachspielen. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bietet es alle Möglichkeiten zur Wahrnehmungs- und Ausdrucksgestaltung in Sprache und Spiel.

Wir erzählen uns Geschichten aus unserem täglichen Leben oder dem Reich der Fantasie und setzen sie auf der Bühne um. So erleben die Schüler_innen die Geschichten der anderen mit, entdecken Neues und erfahren auf andere Weise, was geschehen ist. Die Schüler_innen kommen mit den Grundlagen des Theaterspiels in Berührung und lernen insbesondere den „Baukasten“ des Improvisationstheaters kennen.



Ziele:

- *Kennenlernen der Theater basics und des „Impro-Baukastens“*
- *unterschiedliche Rollen spielen und erleben*
- *den sprachlichen und körperlichen Ausdruck fördern*
- *bewusste Selbst- und Fremdwahrnehmung*
- *mit Spaß und Freude neue Gruppenerfahrungen sammeln*

*für Schüler_innen ab der
4. Klasse, alle Schularten*

Neue Spielräume erkunden mit Susanne Allgeier

Die Sprache der Kinder ist das Spiel. Mit Ihren Handlungen versuchen sie die Welt zu begreifen. Die spielerische Möglichkeit des „So-Tuns-als-ob“ eröffnet ihnen neue Spielräume. Die Kinder erleben sich als Neuschöpfer und bringen die Welt in ihre Ordnung.

Im gemeinsamen symbolischen Rollenspiel entsteht ein Handlungsfeld, in dem sich die Selbstorganisation der Schüler_innen entfalten kann. Im kooperativen Prozess des gemeinsam entworfenen und inszenierten Spiels handeln sie Sozialverhalten untereinander aus (Was passiert z. B., wenn sich alle Kinder für die Rolle des Zauberers oder Helden entscheiden?), bearbeiten Konflikte symbolisch, erleben Handlungskonsequenzen, erproben spontane Impulse und entwickeln gemeinsam kreative Lösungen.



Ziele:

- *spielend Ressourcen erkennen, fördern und erweitern*
- *den Selbstwert stärken*
- *soziale Kompetenzen erproben*

***für alle Schularten und
Klassenstufen geeignet***

Bewegungskunst und Poesie mit Matthias Seefeld

Theater, Stockkampfkunst, Tanz und Lyrik verschmelzen zu einem künstlerischen Experiment, bei dem die Kreativität der Schüler_innen im Mittelpunkt steht.

Anhand von mehreren Gedichten Rainer Maria Rilkes bringen wir das Leben in seinen wichtigsten Sequenzen – von der Geburt bis zum Tod – in bewegten Ausdruck. Unterschiedliche Theaterformen (Schatten-, Schwarzlicht-, Tanz- und Rhythmus-theater) verleihen dem Prozess einen künstlerischen Rahmen. Die Schüler_innen setzen sich intensiv mit Rilke-Gedichten, einzelnen Lebensphasen und den eigenen Empfindungen auseinander.

„Rilke – einmal anders“ ist ein zeitlich intensives Projekt für maximal 10 Schüler_innen.



Ziele:

- *den eigenen kreativen Ausdruck fördern*
- *die Artikulation verbessern*
- *verschiedene Bewegungskünste einüben*
- *gemeinsames Handeln stärken*

**für Schüler_innen der
10. – 13. Klasse,
alle Schularten**

Sprachräume schaffen – Mythen erzählen mit Nikola Hübsch

Das Erzählen von Mythen ist ein erprobtes Verfahren, um Schüler_innen an poetische und sich von der Alltagssprache abhebende Texte heranzuführen. Die Erzählveranstaltungen lenken die Konzentration konsequent auf das gesprochene Wort und auf eine literarische, sich vom Alltag deutlich unterscheidende Sprache. Literarische Bildung wird in mündlicher Form in den Schulalltag integriert.

Während des Projekts kommt eine professionelle Erzählerin 7-mal für 2 Unterrichtseinheiten an die Schule und erzählt Mythen. In der anschließenden Diskussion vergleichen wir die Erlebnisse der Held_innen mit der eigenen Lebenswelt, nehmen Unerklärliches unter die Lupe und schlüsseln Motive auf. Die Begleitung der Schüler_innen durch eine Lehrkraft ist erwünscht.



Ziele:

- *die Zuhörkompetenz, ästhetisches und kulturelles Lernen sowie interkulturellen Austausch fördern*
- *lustvoller Zugang zur deutschen Sprache*
- *geeignet für Schüler_innen aus bildungsfernen Milieus und/oder mit erheblichen Lernschwierigkeiten*

für Schüler_innen der 6.–10. Klasse, alle Schularten (SBBZ ab der 7. Klasse)

Erzähl- oder Lesestunden für Freiburgs Grund- und Förderschulen unter der Leitung der FSW. Ansprechpartnerin: Svenja Lanz

Professionelle Erzähler_innen stellen in Ihren Klassen Lieblingsmärchen vor. Der über die FSW abrufbare Katalog enthält eine mannigfaltige Auswahl an Geschichten und Lesungen. Hier bietet sich die Möglichkeit, Ihre Schulbibliotheken mit Leben zu erfüllen, Märchen und Geschichten lebendig werden zu lassen und sie Ihren Schüler_innen auf ganz besondere Weise näher zu bringen.

Auf Anfrage berücksichtigen die Erzähler_innen gerne auch Familienklassen oder bieten andere Märchen und Geschichten an.

Viel Spaß bei der Auswahl wünscht Ihnen die Freiburger SchulprojektWerkstatt.



Ziele:

- *Fantasie und Kreativität stärken*
- *Förderung der Sprach- und Erzählkompetenz über das Dreigespann Erzählen–Zuhören–Weitererzählen*
- *Erleben des „freihändigen“ Erzählens ohne Buch und Requisiten*
- *Autor_innen lesen aus ihren Büchern*
- *Kopfkino pur erleben*

für Schüler_innen der 1.–4. Klasse, alle Grund-und Förderschulen

Akrobatik, Jonglage, Balance und Luftartistik mit Tanja Kiessl

Alle Kinder eines Projekts, einer Klasse oder einer AG probieren jede Zirkusdisziplin aus. Dann geht es zum Üben auf die Laufkugeln, ans Trapez, an die Jonglierbälle oder auf das Einrad. Am Ende steht immer die Aufführung mit all ihrer Aufregung, dem letzten Durchprobieren der schwierigsten Tricks, mit Scheinwerfern, Bühne, Vorhang und Zuschauern. Schaffe ich es, das Diabolo bis zur Decke zu werfen?

Die verschiedenen Disziplinen bieten allen Kindern die Möglichkeit, bei sich und anderen besondere Fähigkeiten zu entdecken: Für eine große Pyramide braucht es Große und Kleine, Leichte und Kräftige, Luftküsse und Bodenständige. Zirkus bietet die unersetzliche Möglichkeit, dass niemand unter seinem Können bleibt und keiner über seine Grenzen hinausgehen muss.



Ziele:

Stärkung von:

- *Selbstbewusstsein*
- *Kooperationsfähigkeit*
- *Koordination*
- *Kreativität*

Wer sich und seinen Körper positiv wahrnimmt, kann offen und konstruktiv auf andere Menschen zugehen.

für Schüler_innen der 1.–5. Klasse, alle Schularten

Akrobatik, Jonglage und mehr mit Yvonne Knam

Im Zirkus findet jeder seinen Platz: Jeder und jede kann etwas – und was wir noch nicht können, lernen wir! Am Ende des Projekts steht die Aufführung in der Manege – inklusive Lampenfieber und Applaus!

Gemeinsam erarbeiten wir Grundlagen der traditionellen Zirkuskünste wie Jonglage, Körperakrobatik und Equilibristik (Balance). Dabei entwickeln die Schüler_innen Schritt für Schritt allein, in Kleingruppen oder in der großen Gruppe eigene Zirkusnummern, die für die gemeinsame Präsentation zusammengestellt werden.

Eventuelle Vorkenntnisse der Schüler_innen werden integriert. Material sollte von der Schule gestellt werden oder wird teilweise von der Referentin mitgebracht. Ich bin auch gerne bei der Beschaffung von neuem Material behilflich!



Ziele:

- *motorische Fähigkeiten und Koordination trainieren*
- *soziale Bindungen sowie Selbstvertrauen und Selbstwahrnehmung stärken*
- *Teamtraining in Bewegung*
- *als Einstieg zur Gründung einer Zirkus-AG an der Schule geeignet*

für Schüler_innen der 1.–4. Klasse, alle Schularten

Manege frei! mit Udo Unglaublich

In dem Workshop probieren die Schüler_innen verschiedene Zirkuskünste aus und vertiefen diese spielerisch: Jonglage mit Bällen, Tüchern, Tellern und Diabolos; Partnerakrobatik sowie Balance auf der Laufkugel und dem Rola Bola.

Die Teilnehmer_innen können sich individuell für Schwerpunkte entscheiden und eigene Ziele festlegen. Gemeinsam entstehen daraus in der Gruppe Zirkusnummern und ganze Shows. Das Projekt wird „garniert“ mit zahlreichen Zirkusspielen und „gekrönt“ durch eine gemeinsame Abschlusspräsentation.



Ziele:

- *körperliche Fähigkeiten und soziale Kompetenz in einer spielerischen Atmosphäre stärken*
- *Grenzen spüren und überwinden*
- *anderen helfen und sich helfen lassen*

***für alle Schularten und
Klassenstufen geeignet***

Mix it – Die Mischung macht's! mit Claudia D'Urso-Temi

Wir mischen Hip-Hop, Afrodance und Orientalischen Tanz mit Jazzdance und Tanzimprovisation ... und kreieren daraus unseren eigenen Tanz.

Die Schüler_innen erfahren Tanz als Ausdrucksmittel: Bilder, Ideen und Gefühle werden im wahrsten Sinne des Wortes verkörpert. Verschiedene Tanzstile, Beweglichkeit, Koordination und Körperwahrnehmung werden trainiert. Und schließlich vermischen sich Erlerntes und eigene Ideen zu einer Choreographie mit Raum für die individuell ganz unterschiedlichen Möglichkeiten jedes Tänzers und jeder Tänzerin.



Ziele:

- *Koordination und Beweglichkeit fördern*
- *die Körperwahrnehmung stärken*
- *eigene Ideen einbringen und daraus gemeinsam etwas Neues entwickeln*
- *als Gruppe einen Tanz kreieren*

***für alle Schularten und
Klassenstufen geeignet***

Komm mit in den Tanzsack! mit Yvonne Knam

Tänzerisch kreative Körperarbeit ist eine von der Sprache unabhängige Ausdrucksmöglichkeit. Der Einsatz von Tanzsäcken ermöglicht zudem eine Form der tänzerischen Arbeit, die nicht an spezielle körperliche Fähigkeiten gebunden ist. Im Tanzsack bleibt der/die Tänzer_in – ähnlich einer Maske – zunächst unerkannt. Dadurch bietet er den Schüler_innen Sicherheit und Schutz und erleichtert es ihnen, sich vor anderen zu zeigen. Die Schüler_innen können mit ganz einfachen Mitteln Bühnenerfahrung sammeln.

Bei diesem Projekt gibt es keine bestimmte stilistische Vorgabe. Stattdessen haben die Schüler_innen die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen – z. B. in Form einer Geschichte – kreativ in Bewegung umzusetzen.



Ziele:

- *Körperwahrnehmung und Selbstvertrauen stärken*
- *Präsenz und Auftreten entwickeln und verbessern*
- *die Orientierung im Raum fördern*
- *Teamtraining in Bewegung*

***für alle Schularten und
Klassenstufen geeignet***

(Ver)Trauen, bewegen, tanzen mit Almut Küpper

Wir tanzen und bewegen uns durch den Raum und auf dem Boden – mit und ohne Partner. In dem kopflastigen Schulalltag hilft Bewegung den Schüler_innen, zurück zu ihrem Körper zu finden. Durch gemeinsames Bewegen entsteht ein neues Gruppengefühl. Zusammen erschaffen wir etwas Großes, zu dem jeder etwas Kleines beiträgt.

Mit der Tanzakrobatik vermittele ich den Schüler_innen Selbstbewusstsein im Umgang mit ihrem Körper sowie mit dem Körper der/s Partner_in. Traue ich mich und kann ich vertrauen? Kann ich meiner Partnerin Sicherheit geben? Fühle ich mich bei meinem Partner sicher? Durch verschiedene Übungen entwickeln die Schüler_innen immer mehr Sicherheit und nehmen kleine Erfolgserlebnisse mit nach Hause.



Ziele:

- *den Kontakt zum eigenen Körper spüren*
- *selbstbewusster und -sicherer werden*
- *sich selbst und anderen vertrauen*
- *die Zugehörigkeit zur Gruppe durch gemeinsames Bewegen stärken*
- *gemeinsam etwas erschaffen, zu dem jeder etwas beiträgt*

für alle Schularten und Klassenstufen geeignet (ab 10 Kindern nur mit Lehrkraft)

Hip-Hop-Workshop mit Fé André

Nach einem Warm-Up, welches den gesamten Körper (Muskeln, Gelenke und Kreislauf) einbezieht, erlernen die Schüler_innen Techniken und Choreografien aus dem Hip-Hop.

Spielerisch finden wir eigene Bewegungen und bauen sie in die Choreografie ein. Außerdem arbeiten wir mit Body Percussion, um ein Gefühl für Rhythmus zu entwickeln und Musik mit dem eigenen Körper zu machen. Diese Form des Hip-Hops ist sehr energetisch und lässt uns wach und spontan agieren. Die Kraft des Beats stärkt unser Körpergefühl. Dabei setzen wir verschiedene Sinnesorgane ein und nutzen den gesamten Raum.



Ziele:

- *den eigenen Körper sowie Raum, Nähe und Distanz wahrnehmen*
- *ein Gefühl für Zeit, Timing und Rhythmus entwickeln*
- *Techniken aus dem Hip-Hop erlernen*
- *einzelne Gelenke und Muskeln isoliert wahrnehmen und Muskelketten koordinieren*
- *Freude an der Bewegung und der Kreativität*

für alle Schularten und Klassenstufen geeignet

Rhythmus-Tanz-Performance mit Matthias Seefeld

In dem mehrtägigen Projekt geht es um Körper- und Bewegungserfahrungen. Wir schulen das Rhythmusgefühl und die wortlose Kommunikation – durch Klatschen, Stampfen und Geräusche machen.

Dann kommt Bewegung ins Spiel: Zu Musik sitzen, stehen, gehen und tanzen wir, finden das richtige Timing für Bewegungswechsel und vertrauen unserer Intuition. Nun werden auch Hilfsmittel für die Rhythmen eingesetzt (Besen, Stöcke, Bälle etc.), die wir mit Spielen und Übungen gemeinsam erarbeiten, um das Rhythmusgefühl und die Zusammenarbeit von Gehirn und Körper zu schulen. Zum Schluss entwickeln wir für die Abschlussperformance daraus eine kleine Geschichte.

Die Dauer des Projekts ist abhängig von der Klassenstufe der Schüler_innen und den Zielen der Gruppe.



Ziele:

- *durch Ausdrucksarbeit und Improvisation kreative Bewegungsformen entwickeln*
- *Körperrhythmen und Rhythmen mit Gegenständen kennenlernen*
- *das Vertrauen in die eigene Intuition stärken*
- *Aufbau einer Choreographie*

**für Schüler_innen der 5.–10.
Klasse, alle Schularten**

Die Kunst der Bewegung mit Matthias Seefeld

Konzentration und Aufmerksamkeit lassen sich nicht durch isolierte Übungen erlernen. Sie sind gekoppelt an neue Bewegungserfahrungen, das eigene Körpergefühl, den Spaß und die Abwechslung im Spiel und in den Übungen. Dazu kommt auch der bewusst wahrgenommene Wechsel von der Aktion in die Ruhe (durch Stille- und Atemübungen).

In 12 Übungseinheiten à 90 Minuten lernen die Schüler_innen unterschiedlichste Formen von Bewegung kennen, die körperlich herausfordernd wirken, die geistige Flexibilität und Gehirnentfaltung fördern und dadurch Konzentration und Aufmerksamkeit stärken.

Auch als Tagesprojekt zum „Schnuppern“ möglich.



Ziele:

- *die visuelle und auditive Wahrnehmung verbessern*
- *die Flexibilität des Gehirns stärken*
- *Ausrichtung und Fokussierung trainieren*
- *durch ungewohnte Bewegungen neue Körpererfahrungen machen*
- *Konzentration im Spiel*

**für Schüler_innen der 5.–13.
Klasse, alle Schularten**

Balance in Bewegung – Wer still steht, fällt um mit Udo Unglaublich

Inhalt des Workshops ist das sichere und elegante Laufen auf Punktstelzen (Stelzen zum Festschnallen). Als Basis dient ein Falltraining, denn „im Falle eines Falles ist richtig fallen alles“.

Weiterführende Inhalte können verschiedene Schritte, Bewegungen, Drehungen, Sprünge oder auch ein Tanz sein. Wir entwerfen Choreografien und Spiele (z. B. Fußball) auf Stelzen. Das Training erfolgt in einer dem Zirkus eigenen spielerischen Atmosphäre, bei dem die Schüler_innen lernen, über sich hinauszuwachsen und sich selbst und einander zu helfen.



Ziele:

- *sicheres und elegantes Laufen auf Stelzen*
- *fallen, ohne sich wehzutun*
- *spielerisch auf Stelzen hüpfen, drehen, tanzen und mehr*

für Schüler_innen ab der 5. Klasse, alle Schularten

Du bist der Star! mit Wiebke Schultheiß

Selbst einmal auf der Bühne und im Mittelpunkt stehen. Talente und Fähigkeiten ausprobieren. Gemeinsam ein Musical erschaffen. Alles ausprobieren, wovon du träumst. Entdecke, was in dir steckt. Lerne Tanz, Theater, Gesang und die Freude, dich zu zeigen und deine Persönlichkeit zum Strahlen zu bringen!

All das geht nur mit einer tollen Gruppe, die zusammenhält. Gegenseitiges Vertrauen und Wohlwollen sind die Basis dafür. Wir lernen, einander zu inspirieren und zu stärken. So bringen wir zum Abschluss ein tolles Musical auf die Bühne und feiern unseren gemeinsamen Erfolg!
Der Workshop wird als Projektwoche oder wöchentlicher Kurs angeboten.



Ziele:

- *gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen stärken*
- *die eigenen kreativen Talente erproben*
- *Hemmungen und Vorurteile abbauen*
- *gemeinsame Teampower erleben*

**für Mädchen und junge Frauen
ab der 5. Klasse,
alle Schularten**

Szenische Interpretation von Musiktheater mit Ursula Müller

Wir erkunden spielerisch Musik und Handlung einzelner Klassiker der Opernliteratur und öffnen so eine Tür zu der von vielen als sperrig und schwierig empfundenen Kunstform. Die Schüler_innen schlüpfen in die verschiedenen Rollen des Stücks, verkleiden sich, beschäftigen sich mit ihrer Figur, hören die Musik und lernen schließlich die Geschichte des Stücks kennen, indem sie sie selbst spielen.

Durch Rolleneinfühlung und Improvisation wird die Handlung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei stellt sich immer wieder die Frage: Hätte nicht alles auch anders verlaufen können? Jede Szene hat ein offenes Ende. Mal sehen, wie die Geschichte diesmal weitergeht ...

Ein Workshop dauert mindestens 2 Zeitstunden.



Ziele:

- *ein erster Einstieg in die Welt der Oper*
- *gemeinsames Spielen und Erleben einer Geschichte*
- *Kreativität und Selbstbewusstsein fördern*

für Schüler_innen ab der 5. Klasse, alle Schularten

Kinder ohne Rhythmus – gibt es nicht! mit Sigi Suhr

Gemeinsam lernen wir die unterschiedlichen Klänge und afrikanischen Rhythmen von verschiedenen Trommeln kennen. Glocken, Rasseln und Body-Percussion werden eingebunden. Je nach Alter und musikalischer Voraussetzung entstehen daraus vollständige Arrangements.

Für den Flow sollte den Schüler_innen die Mischung aus Herausforderung und Beherrschung des Instruments Spaß machen.

Wir nutzen die Elemente der Sprache, die zugleich auch Bestandteile der Musik und des Trommelns sind: Melodie, Lautstärke, Tonhöhe, Betonung, Klang, und Rhythmus.

Für die Schüler_innen ist es einfach und interessant, die Schlagtechnik der unterschiedlichen Trommeln zu erlernen und durch genaues Zuhören Rhythmen aufeinander abzustimmen.



Ziele:

- *entspanntes, fröhliches und kraftvolles Spiel auf der Trommel*
- *eine gemeinsame Abschlusspräsentation*
- *Sprechgesang und Singen (auf Wunsch)*
- *auf anderen Instrumenten spielen (auf Wunsch)*
- *MP3-Aufnahmen (auf Wunsch)*

für alle Schularten und alle Klassenstufen geeignet

Wir drehen einen Trickfilm mit Matthias Baumann

Die Gruppe wird zum Produktionsteam eines selbst kreierten Animationsfilms.

In diesem Kurs lernen die Schüler_innen spielerisch die Grundlagen der Trickfilmproduktion und üben sie ein. Es folgt die eigentliche Produktion des Trickfilms: Von der ersten Idee einer Story bis hin zum fertigen Film setzen wir alles um. Am Ende steht ein Animationsfilm, der in einer Premiere präsentiert wird.



Ziele:

- *allgemeine Medienkompetenz (kritische Betrachtung des Mediums Film)*
- *handlungsorientierte Medienkompetenz (Filmproduktion)*
- *bildnerische Kompetenz (Kulissen und Figuren werden selbst hergestellt.)*
- *soziale Kompetenz (Teamwork)*

für Schüler_innen der 2.–6. Klasse, alle Schularten

Wir produzieren ein eigenes Hörspiel mit Matthias Baumann

Das Hörspiel war lange Zeit fast verschwunden. Jetzt kehrt es zurück und zieht immer mehr Menschen in seinen Bann. Im Gegensatz zu Film und Fernsehen erzeugt das Hörspiel eine Art „Kino im Kopf“, das Raum für die eigene Vorstellungskraft und Fantasie lässt.

Eine Geschichte, in der die Schüler_innen die Hauptrolle spielen, wird gemeinsam geschrieben. Nach und nach entsteht ein Drehbuch, mit dem wir in ein professionelles Aufnahmestudio gehen. Dort wird gesprochen, gelacht, geschrien und es werden vielerlei Geräusche gemacht.

Am Ende steht ein eigenes Hörspiel, das die Schüler_innen in einer Premiere präsentieren.



Ziele:

- *Umgang mit Sprache und Texten (Texte schreiben, vor dem Mikrofon sprechen)*
- *allgemeine Medienkompetenz (kritische Betrachtung des Mediums)*
- *handlungsorientierte Medienkompetenz (Hörspielproduktion)*
- *soziale Kompetenz (Teamwork)*

für Schüler_innen der 3.–13. Klasse, alle Schularten

Kinder machen Radio mit Matthias Baumann

Mikro an! Los geht's! Auf Sendung!

Die Kinder werden zu Radiomachern und -moderatoren. Spielerisch lernen sie in diesem Kurs die Grundlagen des Radiomachens. Gemeinsam wählen wir die Themen aus. Und los geht's: Expert_innen werden interviewt und Umfragen werden geführt.

Am Schluss des Kurses stehen zwei 1-stündige Radiosendungen, welche die Schüler_innen live im Studio produzieren. Diese werden direkt in Freiburg und Umgebung ausgestrahlt.



Ziele:

- *Umgang mit Sprache und Texten (Texte schreiben, Interviews führen)*
- *allgemeine Medienkompetenz (kritische Betrachtung des Mediums Radio)*
- *handlungsorientierte Medienkompetenz (Radioproduktion)*
- *soziale Kompetenz (Teamwork)*

**für Schüler_innen der 3.–8.
Klasse, alle Schularten**

Malen mit Fotoapparat und Taschenlampe mit Matthias Baumann

Kinder werden zu Fotokünstler_innen. Wenn ein Fotoapparat sehr lange belichtet, wird das Licht einer bewegten Taschenlampe zu einem Strich. Wie mit einem Pinsel kann man vor der Kamera malen und fantastische Effekte erzielen. Der Kreativität und der Lust am Experimentieren sind keine Grenzen gesetzt.

In diesem Projekt erlernen die Schüler_innen die Grundlagen der Fotografie und das Prinzip der Lichtmalerei. Die fertigen Fotos werden von den Kindern selbst nachbearbeitet und für die Abschlussausstellung vorbereitet.



Ziele:

- *gestalterisch tätig sein, eigene Werke präsentieren*
- *allgemeine Medienkompetenz (kritische Betrachtung des Realitätsgehalts digitaler Medien)*
- *handlungsorientierte Medienkompetenz (Fotografie, Inszenierung von Medien, digitale Bildbearbeitung)*
- *soziale Kompetenz (Teamwork)*

für alle Schularten und Klassenstufen geeignet

Maschinen erfinden und programmieren mit Matthias Baumann

Makey Makey – mit der kleinen USB-Leiterplatte lassen sich leitfähige Objekte in Computertasten verwandeln. Alle leitenden Gegenstände können angeschlossen werden: Früchte, Gummibärchen oder Knete werden zu Knöpfen und Tasten.

Mit der Programmiersprache Scratch schreiben wir eigene Programme dazu, die wir mit dem Makey Makey zu neuartigen Maschinen zusammenbauen. Am Ende des Kurses werden diese Maschinen auf einer Ausstellung präsentiert und ausprobiert.



Ziele:

- *Kompetenzen in IT (Programmieren)*
- *physikalische Zusammenhänge erkennen und anwenden (Elektrizität und Leitfähigkeit)*
- *technische Gestaltungsmöglichkeiten entdecken (eigene Maschinen erfinden und bauen)*
- *soziale Kompetenz (Teamwork)*

**für alle Schularten und
Klassenstufen geeignet**

Trickfilme selber machen mit Sarah Moll

Trickfilme sind beliebt. Noch reizvoller ist es, selbst einen Trickfilm zu produzieren. In dem Projekt animieren die Schüler_innen mit Trickbox, Kamera, Laptop oder Tablet in Teamarbeit eigene kleine Ideen.

Zu selbst ausgedachten Geschichten und aus Materialien wie Tonpapier, Knete, Wolle, Pfeifenputzern etc. entstehen spannende Trickfilme, die wir anschließend gemeinsam vertonen. Diese Art der Filmproduktion eröffnet Kindern ab 6 Jahren und Jugendlichen ab 6 Jahren die Chance, selbst filmisch tätig zu werden sowie das Prinzip des Filmemachens zu begreifen und eigene Themen kreativ in einem Trickfilm darzustellen.



Ziele:

- *Kreativität, Erfindungsgeist und den Spaß am Mitmachen fördern*
- *Medienkompetenz, technisches Verständnis und Know-how fürs Filmemachen sowie handwerkliche Fertigkeiten entwickeln*
- *die soziale Kompetenz durch Teamarbeit stärken*

**für alle Schularten und
Klassenstufen geeignet**

Malen und Zeichnen mit Dagmar Knof-Dugarjapov

In diesem Kurs tauchen wir mit Aquarellfarben, Wachsblöcken, Pastellkreiden, Bleistift und Kohle in das kreative Gestalten ein.

Willst Du wissen, wie Künstler_innen ihre Farben herstellen? Manche davon werden wir nach bewährten Rezepten zusammenstellen, wie z. B. Fingerfarben, Pigmente, gebunden mit Ei, oder auch unsere eigene Knete. Geschichten und Rätsel regen die Fantasie der Schüler_innen an und fördern den gestalterischen Malprozess.



Ziele:

- *unterschiedliche Materialien zum Malen kennenlernen*
- *eigene Impulse für die Gestaltungsidee erkennen, verfolgen und stärken*
- *Schulung der Feinmotorik*
- *handhaben und dosieren der verschiedenen Materialien*

für Schüler_innen der 1.–5. Klasse, alle Schularten

Malen mit Ölpastellkreiden mit Dagmar Knof-Dugarjapov

Jedes Kind begeistert sich für ein bestimmtes Tier oder gleich für mehrere. Wir überlegen gemeinsam, wie wir den Lebensraum jedes Tiers gestalten und tragen seine Gewohnheiten (z. B., was es isst etc.) zu einem inneren Bild zusammen. Auf dem Papier erschaffen wir zunächst den Lebensraum des Tiers und malen dann das Tier hinein.

Und für den See im Tiergarten gestalten wir die Tiere zunächst mit Ton. Anhand des Wahrnehmens des selbst geschaffenen „Modells“ zeichnen die Schüler_innen die Tiere, um die räumliche Wirkung durch das Licht- und Schattenspiel zu erleben und diese fest auf dem Boden stehen zu lassen. Gemeinsam gestalten wir ein Wegesystem, in das die Gehege schließlich eingefügt werden.



Ziele:

- *Tierfiguren nach den eigenen Möglichkeiten spielerisch ausformen und gestalten*
- *Schulung der Feinmotorik*
- *das kreative Gestalten fördern*
- *das Vertrauen in die eigene Person und das selbst Geschaffene stärken*
- *das Wahrnehmen am Modell entwickeln*

für Schüler_innen der 1.–5. Klasse, alle Schularten

Vom Konfektionierten zum freien Gestalten mit Alfonso Lipardi

Gemeinsam kreieren wir interessante polygonale und skulpturale Formen, deren Wirkung durch farbige Gestaltungselemente verstärkt wird. Mit Hölzern und Farben setzen wir spielerische Akzente im öffentlichen Raum. Der Workshop ermöglicht den Schüler_innen das Experimentieren und Erforschen von Lattenmaterial. Im Vorfeld erhalten die Schüler_innen Unterstützung beim Zeichnen und bei der Ideenfindung. Das Heranführen an das Arbeiten mit den unterschiedlichsten Latten erfolgt in einzelnen Schritten.

Der Workshop hilft den Schüler_innen, ihren eigenen Ausdruck zu finden und zu stärken und schult gleichzeitig die räumliche Wahrnehmung am, im und um das entstehende Objekt. Mit Spaß und Freude kann jede/r den eigenen Interessen und seiner Neugier folgen.



Ziele:

- *Konzentration sowie Selbst- und Körperbewusstsein fördern*
- *mit Spaß am Werken, handwerkliches Geschick entwickeln, die räumliche Wahrnehmung schulen und Kunstinteresse wecken*
- *eigene Grenzen bewusst wahrnehmen*
- *soziale Kompetenzen stärken*

**für Schüler_innen der
4. Klasse, alle Schularten**

Schrotten, Schrauben, Schätze bergen mit Sarah Spieler

Wir nehmen Elektroschrott und Maschinen wie Drucker, Computer, Kassettenrecorder auseinander und entdecken Spannendes, das auf neue Weise wieder in Bewegung gebracht und weiter verwertet werden kann.

Gemeinsam wagen wir einen Blick in das Innenleben von Dingen und Maschinen – nach dem Motto „Schrotten – Schrauben – Schätze bergen“. Die Schüler_innen haben Raum und Zeit für eigene Ideen und Interessen oder tauchen einfach nur in die Freude am Auseinandernehmen, Teilesortieren, Zusammenkleben oder Entdecken von Neuem in Bekanntem ein.

Der Workshop wird - jeweils an einem Donnerstag oder Freitag - auch klassenübergreifend angeboten.

Benötigt werden: ein Werkraum, Elektroschrott und ausgediente Geräte sowie eine Lagerungsmöglichkeit.



Ziele:

- *tun und erleben*
- *Neugier am Forschen*
- *sich mit scheinbar Wert- und Nutzlosem auseinandersetzen*
- *Wissen über Elektrizität, Technologie, Ökologie und Physik erwerben*
- *erkennen, üben und stärken von motorischen und sozialen Kompetenzen*

für Schüler_innen der 1.–6. Klasse, alle Schularten

Stockkampfkunst und Neuer Tanz mit Pia André

Ob in Brasilien oder auf den Philippinen: Tanz und Kampfkunst liegen traditionell eng beieinander. Durch den Tanz erweitern wir unser Bewegungsspektrum, stärken Flexibilität und Spontaneität. Durch Übungen aus der Stockkampfkunst erfahren und vertiefen die Schüler_innen ihre Möglichkeiten, selbstbewusst und direkt zu reagieren.

Stockkampfkunst umfasst Schlagfolgen mit fließender Eleganz und bietet eine faszinierende Möglichkeit der Körperarbeit, zur Erdung, Zentrierung, Abgrenzung und Förderung der Aufmerksamkeit. Auf der Grundlage unterschiedlicher Stile der philippinischen Stockkampfkunst (Escrima, Arnis, Kali) erarbeiten wir 12 Grundschnitte, wobei vor allem die Körperwahrnehmung eine entscheidende Rolle spielt.



Ziele:

- *mehr Respekt vor sich selbst und dem Gegenüber*
- *Regeln akzeptieren*
- *Konflikte angemessen lösen*
- *Konzentrationsfähigkeit, Vertrauen und Selbstbewusstsein stärken*
- *die Körperwahrnehmung verbessern und eine positive Geisteshaltung entwickeln*

***für alle Schularten und
Klassenstufen geeignet***

Zusammenhalt durch Bewegung in der Natur mit Benjamin Beck

Durch Bewegung in der Natur können wir sowohl soziale Kompetenzen erwerben als auch unsere Selbstkonzepte stärken. Elemente aus der Erlebnispädagogik, der Psychomotorik, der Heilpädagogik und der Umweltbildung vereinen sich zu einem stimmigen Konzept, um an der Klassenstruktur zu arbeiten und/oder um einfach eine gute Zeit zusammen zu verbringen. Wir arbeiten ressourcenorientiert und ganzheitlich, wobei es unsere Stärke ist, auf die Bedürfnisse der einzelnen Schüler_innen einzugehen, ohne die Gruppe aus dem Blick zu verlieren.

Ob als einmalige Aktion oder als Projekt über einen vorher definierten Zeitraum, die Aktionen mit NaPu[R]-NaturPurErleben sind eine Bereicherung für die Klasse, die auch nachhaltig wirkt. Die Aktionen können bei Bedarf auch Indoor stattfinden.



Ziele:

- *die Gemeinschaft stärken durch positives Wir- und Ich-Erleben*
- *soziale Kompetenz erwerben und stärken*
- *Förderung der Selbstkonzepte*
- *Naturerfahrung*
- *Spaß an der Bewegung*

für alle Schularten und Klassenstufen geeignet

Erlebnispädagogische Spiele/Übungen im Freien mit Matthias Seefeld

Spiele sind „zweckfreies Tun“ und geschehen im Hier und Jetzt. Was kann sinnlicher sein, als diese Spiele in der Natur zu erleben? Die Erfahrung von Freiheit wird hier möglich.

Zunächst erkunden wir gemeinsam die Umgebung und lernen dabei die wesentlichen Regeln für diesen Tag kennen, wobei das Verantwortungsbewusstsein der Schüler_innen explizit angesprochen wird. Anschließend gibt es Übungen, mit denen wir koordinative Fähigkeiten trainieren, die aber auch dem gemeinsamen Handeln und dem Austausch untereinander dienen. Wichtig ist die anschließende Reflexion, verbunden mit der Hinführung zum „großen Spiel“ als Abschluss des Projekts. Dies kann ein Geländespiel oder eine Art Stationenarbeit zur Naturerkundung sein.



Ziele:

- *in Gemeinschaft mit anderen die Fülle des Augenblicks, Lebensfreude/Vitalität und Ganzheitlichkeit erleben*
- *offen sein für Neues*
- *soziale Sensibilität, Kommunikation und Vertrauen entwickeln*

für Schüler_innen der 1.–6. Klasse, alle Schularten

Stockkampfkunst und Erlebnispädagogik mit Matthias Seefeld

„Spiele und Kämpfen“ versucht einen Weg lebendiger Konfliktkultur zu beschreiten. Spielerisch miteinander zu kämpfen bedeutet, einen gemeinsamen Dialog zu finden, der sich durch Regeln, Rituale, Rhythmen, Achtsamkeit, Präsenz, Spiel und Freude selbst nährt und in dem jede/r Schüler_in zum Prozess des Gelingens auf ganzheitlicher Ebene (körperlich, geistig, seelisch und sozial) beiträgt.

In 12 Übungseinheiten à 90 Minuten lernen die Schüler_innen unterschiedlichste Formen von Bewegung kennen, die körperlich herausfordernd wirken, die geistige Flexibilität stärken und soziale Kompetenzen fördern.

Die letzte Einheit wollen wir für eine Präsentation nutzen.

Auch als 1-Tages-Projekt zum Kennenlernen möglich.



Ziele:

- *Achtsamkeit und Präsenz sowie soziale Kompetenz und Teamfähigkeit stärken*
- *Regeln, Rituale und Handlungsstrukturen entwickeln und anwenden*
- *Schlagabfolgen und Rhythmen erlernen*
- *durch Atem- und Stilleübungen zur Ruhe kommen*
- *Reflexion des Gelernten*

für Schüler_innen der 3.–6. Klasse, alle Schularten

Gruppenspiele mit der Klasse mit Norbert Stockert

Mit der ganzen Klasse zu spielen ist keine verlorene Zeit, sondern ein Gewinn für alle. Spielen fördert die Kinder ganzheitlich und wirkt sich sogar positiv auf ihre schulischen Leistungen aus.

Dieses Projekt bietet vielfältige, attraktive Spiele mit zahlreichen neuen Spielideen: Spiele für den Stuhlkreis und solche, die ohne Vorbereitung und Umräumen möglich sind; Spiele, die die Aufmerksamkeit der Schüler_innen schärfen und die Zusammenarbeit fördern; Spiele, die die Kinder in Bewegung, aber auch zur Ruhe bringen.

In dem Projekt werden schwerpunktmäßig Spiele für das Klassenzimmer, aber auch für die Halle und den Schulhof vermittelt.



Ziele:

- *neue Spielideen vermitteln*
- *Konzentration, Achtsamkeit und motorische Kompetenzen fördern*
- *die Klassengemeinschaft stärken*

**für Schüler_innen der 1.–4.
Klasse Grundschule und
SBBZ**

Entspannungs- und Visualisierungstechniken mit Barbara Heil oder Ria Thieme

Stille Zeit in Form von Inneren Reisen ist mehr als ein Ausgleich zum hektischen Alltag. Es ist heilsam, zu sich selbst zu kommen, Energie, Geborgenheit, Stärke und Vertrauen zu spüren. Stille Zeit ist etwas Kostbares, das sich positiv auf Wohlbefinden, emotionale Intelligenz und das Ausbilden von Werten und Empathie auswirkt.

Den geführten Herzensreisen liegen Visualisierungs- und Entspannungstechniken zugrunde, die durch aufeinander abgestimmte Einheiten zu unterschiedlichen Entspannungsebenen führen. Dabei erschließen wir die eigene facettenreiche Bilderwelt, die wir für die Bewältigung des Alltags nutzen können. Es ist oft sehr berührend, welche wundervollen kreativen Lösungen, Abenteuer und hilfreichen Zauberwesen dabei zum Vorschein kommen.



Ziele:

- *Resilienz und eigene Stärken fördern*
- *Konzentrationsfähigkeit und Lernvermögen steigern*
- *Zentrierung und Fokussierung*
- *Stressabbau und Stressbewältigung*
- *die eigenen Gefühle wahrnehmen und damit umgehen lernen*

**für alle Schularten und
Klassenstufen geeignet**

„Die anderen sind stark, aber ich bin es auch.“ mit Sophie Eckerle

Beim Forumtheater machen die Zuschauer_innen Lösungsvorschläge für den möglichen Ausgang einer Unterdrückungs-Szene und erproben diese direkt auf der Bühne. Augusto Boal hat diese Methode für politisch, emotional und wirtschaftlich unterdrückte Menschen in Südamerika entwickelt, um ihre Verteidigungsstrategien zu stärken.

Die Schüler_innen setzen sich mit Unterdrückungs-Szenen des Alltags auseinander. Dabei steht das Thema „Mobbing“ im Fokus der Theaterarbeit. Im Rollenspiel erproben wir alle Handlungsmöglichkeiten und prüfen sie auf ihre Tauglichkeit. Diese Auseinandersetzung schult die Schüler_innen für die echten Krisen im Alltag: Sie gibt ihnen selbst erarbeitete Verhaltensalternativen mit auf den Weg und stärkt ihre Zivilcourage.



Ziele:

- *Vorstellungsvermögen und eigenen Ausdruck fördern*
- *Wahrnehmung und soziale Kompetenzen stärken*
- *in einem geschützten Rahmen Verhaltensmöglichkeiten in Situationen der Unterdrückung und Sensibilität für die eigenen Grenzen entwickeln*

**für Schüler_innen ab der
7. Klasse, alle Schularten**

Stockkampfkunst mit Fé André

Kraft, Selbstbewusstsein, Eigenwahrnehmung, Gewalt und Aggression stehen immer häufiger im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Stockkampfkunst bietet ein Medium, um einen konstruktiven Umgang mit der eigenen Kraft zu finden. Aggression wird dabei in positive Energie transformiert und kanalisiert. In der Stockkampfkunst lernen wir, unsere Kraft zu kontrollieren und konstruktiv einzusetzen.

Stockkampfkunst umfasst Schlagfolgen mit fließender Eleganz und bietet eine faszinierende Möglichkeit der Körperarbeit, zur Erdung, Zentrierung, Abgrenzung und Förderung der Aufmerksamkeit. Auf der Grundlage unterschiedlicher Stile der philippinischen Stockkampfkunst (Escrima, Arnis, Kali) erarbeiten wir 12 Grundschnitte, wobei vor allem die Körperwahrnehmung eine entscheidende Rolle spielt.



Ziele:

- *durch Improvisation und (spielerisches) Kämpfen die eigene Energie und Präsenz spüren*
- *Selbstbehauptung, Vertrauen und Abgrenzung fördern*
- *Respekt vor sich selbst, der Waffe (auch wenn es eine Faust ist) und dem Gegenüber lernen und integrieren*
- *Raum, Nähe und Distanz bewusst wahrnehmen*

für alle Schularten und Klassenstufen geeignet

Suchtprävention mit verschiedenen Trainern

Das primäre Ziel der Cannabisprävention ist, Jugendliche frühzeitig im Umgang mit Cannabis zu sensibilisieren, um negativen Auswirkungen in Familie, Schule und Beruf vorzubeugen. Cannabis – Quo vadis?“ ist ein 2-stündiger, interaktiver Workshop, der fachlich fundierte und realistische Informationen zum Thema „Cannabis“ vermittelt.

Während des Workshops setzen sich die Jugendlichen u. a. mit ihrer Biografie auseinander. Situationen zu Hause und in der Schule werden durchgespielt und diskutiert, ein Perspektivenwechsel mit Eltern und Lehrer_innen wird angeregt. Die Jugendlichen erhalten Informationen über regionale Beratungsstellen. Schon bei ersten Anzeichen sollten Jugendliche und deren Eltern ermutigt werden, Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Ziele:

- *frühzeitige Sensibilisierung im Umgang mit Cannabis*
- *Nichtkonsumenten in ihrer Einstellung bestärken*
- *das evtl. eigene Konsumverhalten hinterfragen und überdenken*
- *über Beratungsstellen in der Region informieren*

für Schüler_innen ab der 9.Klasse und junge Erwachsene, alle Schularten

Suchtprävention mit verschiedenen Trainern

Dieser Präventionsworkshop bietet für Mädchen und Jungen getrennt verschiedene Thementafeln zu Alkohol, Rauchen, Mediensucht, Bodykult und illegalen Drogen an. Mit fundierten Informationen, zahlreichen Beispielen sowie Fragen und spielerischen Übungen (Rollenspiele, Fitness- und Entspannungsübungen) wird auf die geschlechtsspezifischen Aspekte der einzelnen Suchtmittel eingegangen.

Die Schüler_innen setzen sich aktiv mit ihrem Konsumverhalten mit ihren persönlichen Einstellungen und Erfahrungen sowie den Motiven und Ursachen ihres Konsums auseinander. Für jedes Thema sind 2 ganze Zeitstunden vorgesehen. Es werden 2 separate Räume benötigt, da der Workshop getrennt nach Geschlechtern durchgeführt wird.

Ziele:

- Suchtprävention zu Alkohol, Rauchen, Mediensucht, Bodykult und illegalen Drogen
- bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Suchtverhalten
- geschlechtsspezifische Aspekte werden berücksichtigt

für Schüler_innen ab der 7. Klasse, alle Schularten

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Freiburg im Breisgau
Dezernat II
Amt für Schule und Bildung
Freiburger SchulprojektWerkstatt (FSW)

Schlüsselstraße 5 :: 79104 Freiburg
Fon: 0761/201-7724
Fax: 0761/217 01 16
Mail: sekretariat.swsvn@freiburger-schulprojektwerkstatt.de
www.freiburger-schulprojektwerkstatt.de

V.i.S.d.P. :

Rainer Jülg, Leitung Freiburger SchulprojektWerkstatt

Entwurf & Gestaltung:

Svenja Lanz

Fotos:

Privatfotos der Referent_innen

Textcoaching & Lektorat:

Ute Orth